



STADT HILDESHEIM

3. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 37

Für das Gebiet: Drispentstet-West
im Bereich Ehrlicherstraße/Ecke Jordan-
straße und Ecke Hildebrandstraße/
Zeppenfeldstraße/Hinüberstraße

Maßstab 1: 1000

Zeichenerklärung

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Art und Maß der baulichen Nutzung

Wohnbauflächen

- Reine Wohngebiete
- Allgemeine Wohngebiete
- Kleinsiedlungsgebiete
- Mischgebiete
- Kerngebiete
- Dorfgebiete
- Baulinie
- Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Flurstück
- Überkante Fußboden der Erdgeschosses über M.

Gewerbliche Bauflächen

- Gewerbegebiete
- Industriegebiete
- Sonderbauflächen
- Wohnen und Gewerbe
- Sondergebiete z. B. Ladengebiete
- Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Schule
- Kindertagesstätte
- Kindergarten
- Kirche
- Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- Zahl der Vollgeschosse zwingend Grundflächenzahl
- Geschossflächenzahl
- Baumassenzahl
- Offene Bauweise
- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig
- Geschlossene Bauweise
- taftartig untergeschützt zulässig
- A 1 Ausnahmen (siehe textliche Festsetzungen)
- BGF Bruttogeschossfläche
- Gr Grundfläche
- a abweichende Bauweise

Verkehrsflächen

- Straßenverkehrsflächen
- Öffentliche Parkflächen
- Straßenbegrenzungsline
- Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Zufahrtsverbot
- Straßenbahn
- Böschung
- Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen z. B. Umformstation
- Papierpark
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen
- Auskragung
- Flächen für Aufschüttungen
- Flächen für Stellplätze oder Garagen
- St Stellplätze
- Ga Garagen
- GGa Gemeinschaftsstellplätze
- TGa Tiefgarage
- Fläche off. Bindung an Beflagzung und Geh-, u. Leitungsrechten

Grünflächen, Flächen für die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für Land- oder Forstwirtschaft
- Bäume
- Wald

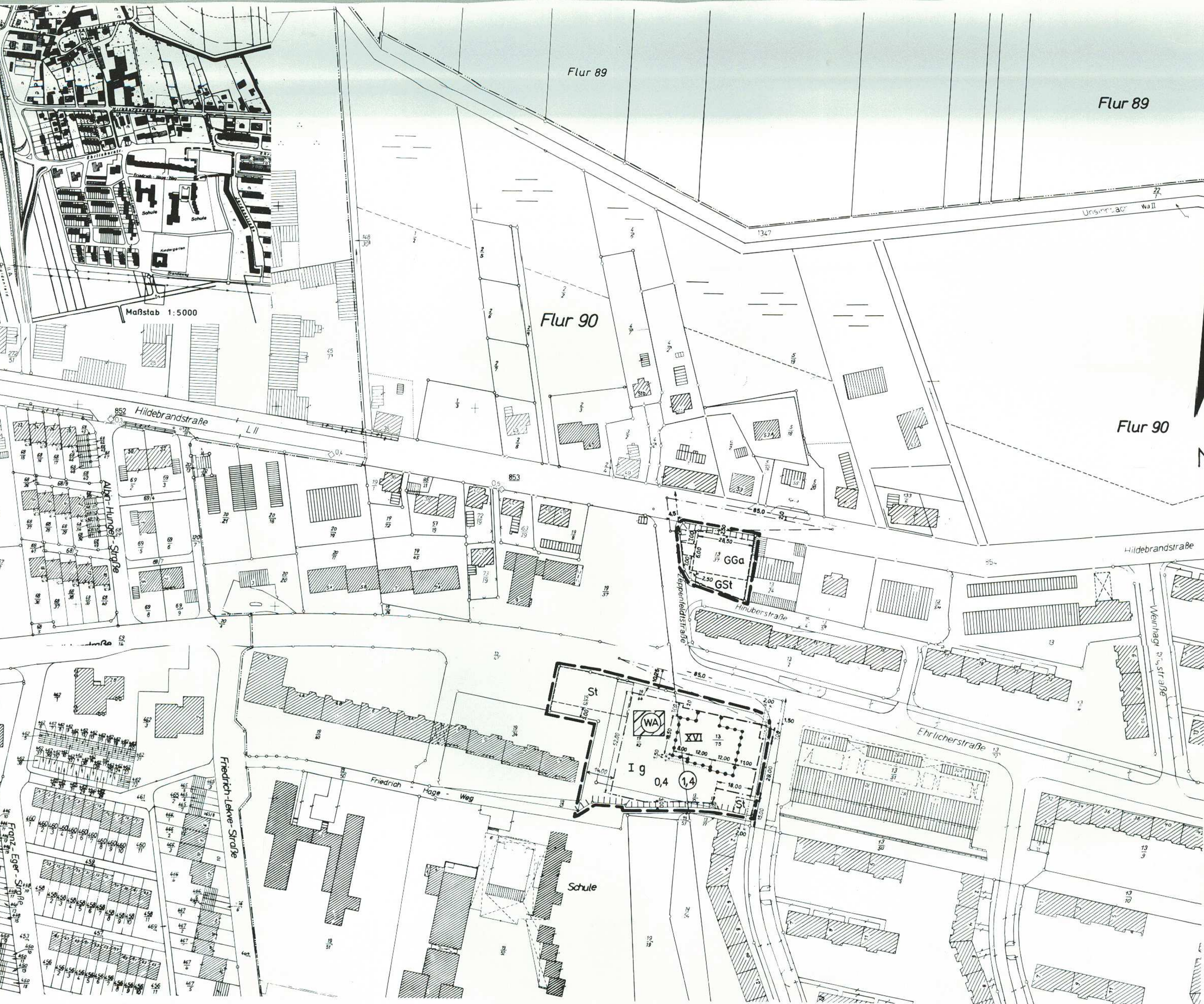
Nachrichtliche Übernahmen

- Naturschutz (N) oder Landschaftsschutzgebiet (L)
- Wasserschutz (W), Quellschutz (Q) oder Überschwemmungsgebiet (Ü)
- Flächen für Bannanlagen
- Wohngebäude
- Wirtschafts- und Industriegebäude
- Wasserfläche
- Höhenlinie
- Strassen, -en, -vorn (gepl.)

Bestandsangaben

Folgende Festsetzungen gelten außerdem:

- Das Eckgrundstück Hildebrandstraße/Zeppenfeldstraße/Hinüberstraße ist dem allgemeinen Wohngebiet (WA) an der Ehrlicherstraße/Ecke Jordanstraße im Sinne des § 19 (3) BauNVO hinzuzurechnen (§ 21a (2) BauNVO) und dient diesem allgemeinen Wohngebiet (WA) mit den ausgewiesenen Gemeinschaftsgaragen- und Stellplätzen zur Erfüllung von Verpflichtungen nach der RGO (GGA und GSt). Darüber hinaus notwendige Stellplätze sind auf den dafür ausgewiesenen Flächen im allgemeinen Wohngebiet nachzuweisen.
- Im Allgemeinen Wohngebiet (WA) an der Ehrlicherstraße/Ecke Jordanstraße sind die Ausnahmen nach § 4 (3) Nr. 4, 5 und 6 BauNVO nicht zulässig.
- Für Kraddächer über dem Erdgeschoss kann ausnahmsweise eine Überschreitung der Baugrenze bis zu 1,50 m zugelassen werden.
- Untergeordnete Nebenanlagen und Einrichtungen nach § 14 (1) BauNVO, die dem ausgewiesenen Nutzungszweck der Grundstücke dienen und seiner Eigenart nicht widersprechen, sind zulässig; Nebenanlagen nach § 14 (2) BauNVO können ausnahmsweise zugelassen werden.



<p>Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 Hildesheim, den 27. 7. 1972</p> <p>Stadtvermessungsamt</p> <p><i>Dr. Roesler</i></p> <p>Stadtvermessungsleiter</p>	<p>Für die Aufstellung des Planentwurfs Hildesheim, den 28. 7. 1972</p> <p>Stadtplanungsamt</p> <p><i>W. W. W.</i></p> <p>Stadtbaudirektor</p>	<p>Dem Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 17. 8. 1973 bis 17. 9. 1973 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen. Die Auslegung ist am 8. 8. 1973 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 15. 11. 1973</p> <p><i>W. W. W.</i></p> <p>Stadtbaudirektor</p>	<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 17. 8. 1973 bis 17. 9. 1973 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen. Die Auslegung ist am 8. 8. 1973 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 15. 11. 1973</p> <p><i>W. W. W.</i></p> <p>Stadtbaudirektor</p>
<p>Der Entwurf zu diesem Bebauungsplan wurde auf Grund der gem. § 2 (6) Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 15. 11. 1973 zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 15. 11. 1973</p> <p>Stadtbaudirektor</p>	<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 u. § 6 (1) der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. 3. 1965 vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 22. 10. 1973 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 beigefügt.</p> <p>Hildesheim, den 15. 11. 1973</p> <p><i>W. W. W.</i></p> <p>Oberbürgermeister</p>	<p>GENEHMIGT</p> <p>gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage - 244 - 2.0.3. (37)</p> <p>Hildesheim, den 18. 2. 1974</p> <p><i>W. W. W.</i></p> <p>Der Regierungsräsident im Auftrage</p>	<p>Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 ab 28. 2. 1974 öffentlich aus. Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 28. 2. 1974 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hildesheim bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 28. 2. 1974</p> <p><i>W. W. W.</i></p> <p>Stadtbaudirektor</p>